

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich
Evangelische Religionslehre, Jahrgänge 9 und 10

Gültig ab dem **Schuljahr 2017/2018**

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: : „Jesus als Vorbild – Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7)
- biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1),
- Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK IF 2),
- sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (HK IF 3),
- erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (SK IF 4),
- beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK IF 1),
- persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (UK IF 3).

Inhaltsfelder:

- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Diakonie- Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3)
- Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)

Zeitbedarf: 14 Std.

Jahrgangsstufe 9**Unterrichtsvorhaben 2**

Thema: „Sehnsucht nach Religion“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (UK IF 5),
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (SK IF 5),
- Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (SK IF 6),
- Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (UK IF 6),
- ihren Standpunkt zu religiösen, nicht-religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren (HK IF 6).

Inhaltsfelder:

- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (IF 5)
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)
- Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6)

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 3

Thema: „Passion und Auferweckung – Hoffnung für heute?“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekenntnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden (SK IF 2),
- die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (SK IF 2),
- zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (UK IF 2),
- die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen (UK IF 6).

Inhaltsfelder:

- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2)
- Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)

Zeitbedarf: 10 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 4

Thema: „Schöpfung und moderne Menschenbilder“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1),
- auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1),
- Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern (HK IF 2),
- den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (SK IF 3),
- Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (SK IF 6).

Inhaltsfelder:

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3)
- Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6)

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 5

Thema: „Liebe, Freundschaft, Sexualität“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK IF 1),
- die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1),
- eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (UK IF 1),
- auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1).

Inhaltsfelder:

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gottes- und Menschenbilder
- Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: „Reformation – Luther streitet für die Wahrheit“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1)
- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und evangelische Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (SK IF 1),
- Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (SK IF 1),
- die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche erklären (SK IF 4),
- Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (SK IF 4),

Inhaltsfelder:

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1)
- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4)
- Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2)

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 2

Thema: „Bergpredigt - Ist das Christentum unrealistisch?“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3),
- biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK IF 2),
- den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern (SK IF 2),
- die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (UK IF 2),
- zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK IF 2),
- sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (HK IF 3),

Inhaltsfelder:

- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3)

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 3

Thema: „Judentum - Wurzel des Christentums“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (SK IF 1),
- an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (SK IF 2),
- in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners geben (HK IF 2),
- die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (SK IF 5).

Inhaltsfelder:

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5)

Zeitbedarf: 8 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 5

Thema: „Zwischen Geburt und Wiedergeburt - Hinduismus und Buddhismus“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7),
- religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (SK IF 5),
- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (HK, IF 5),
- religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK IF 6),

Inhaltsfelder:

- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5)
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)

Zeitbedarf: 10 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 6

Thema: „Du sollst dir kein Bild machen - Das christliche Gottesbild“

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (SK IF 1),
- Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (UK IF 1),
- unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (SK IF 1),
- in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (HK IF 2).

Inhaltsfelder:

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2)

Zeitbedarf: 12 Std.